

Nachhaltigkeit

An Herrn Pantisano:

- Sie nannten die Erweiterung und den Ausbau von Radwegen um „Klimaneutral“ zu werden. Wie wollen sie Platz schaffen, ohne die Infrastruktur zu vernachlässigen?
Bsp: die chaotische Fahrradstraße am Zähringerplatz.
- Wie definieren sie „Klimaneutralität“ und wie wollen sie diese bis 2030 erreichen?

An Herrn Burchardt:

- Aus welchem Topf werden die Millionen für das Bodenseeforum finanziert? Geht das zu Lasten der Kultur?

Stadtentwicklung

An Herrn Burchardt

- Ist Hafner im Zeitplan
- Wie viele geförderte Sozialwohnungen sind in den letzten 8 Jahren in Allmansdorf gebaut worden?
- Hausbesetzung Markgrafenstr. Wie kann es der WOBAK entgehen, dass jahrelang ein Haus leer steht – trotz Wohnungsnot?

An Herrn Pantisano

- Werden sie das Projekt Kindergarten mit Jugend- und Gemeinschaftsraum in Angriff nehmen. Stichwort: Quartierszentren. (Rücksprache nach der Veranstaltung: diese Frage bezieht sich auf Egg).
- Bezieht sich das Projekt „autofreie Innenstadt“ auf das gesamte linksrheinische Gebiet?
- Problematik hier an der Grundschule: zu wenig Platz für die Kernzeit; Zustand des Schulhofs; notwendiger Anbau, seit Jahren geplant; Fluchtweg/Feuertreppe; sicherer Schulweg: Mainaustraße. Welche Pläne haben sie?

An alle Kandidaten

- Werden sie einen Seeweg zwischen Fähre in Staad und Hörlepark schaffen, damit der Fußweg von Fähre bis Altstadt endlich lückenlos wird?
- Mit welchen Instrumenten wollen sie zukünftig bei Neubauten dafür sorgen, dass wieder Bäume gepflanzt werden können und Abstände zu anderen Gebäuden gewährleistet werden können?

- Wie stehen sie zu der meiner Meinung nach nachteiligen Entwicklung von Renditeobjekten, sei es über Bauträger als auch vermögende Privatpersonen, im Rahmen der zunehmenden baulichen Verdichtung zu Lasten von Wohn- und Lebensqualität oder auch zu Lasten unserer Landschaftsschutzgebiete (z.B. Umfeld Lorettokapelle).
- Eine Wohnbebauung im Naherholungsgebiet „Hörnle“, also Christianiwiesen und Föhrenbühl, sollte in diesem ökologisch sensiblen Gebiet nicht stattfinden und ist auch nicht notwendig.

Bürgerbeteiligung

An Herrn Pantisano:

- Was wollen sie unternehmen, um das verloren gegangene Vertrauen in die Stadtverwaltung zu korrigieren

Verkehrswende

An Herrn Burchardt

- Betrifft: Jakobstraße zwischen Nikolai Torkel und Kreisel Lindauerstr. Problem: Zunehmender Radverkehr, auch Fußgänger, häufig Konflikte mit motorisiertem Verkehr und Gefahrensituationen. Frage: Ist das Problem bewusst? Lösung?

An alle Kandidaten

- Wie wollen Sie konkret Stadt an den Verkehr anbinden, die Menschen, die kein Auto oder Fahrrad haben kommen kaum zum Arzt, Einkauf, Stadt.
- Wie stehen sie zur Idee des kostenlosen ÖPNV in Konstanz.
- Was gedenken sie gegen den Verkehrslärm und die Raserei in der Mainaustr. zu tun, Staaderstr. bis alte Eggerstr? Wann kommt die Radaranlage in Allmamsdorf?

Übergreifende Fragen

An Herrn Pantisano:

- Welche Einzelentscheidung kann der OB, ohne ein Gremium fragen zu müssen, alleine treffen?

An alle Kandidaten:

- Zitat U. Burchardt: „Unsere hervorragenden Hochschulen sind der Schlüssel zur Zukunft der Stadt Konstanz“. Was plant der zukünftige OB zur Unterstützung und Förderung dieser Hochschulen?